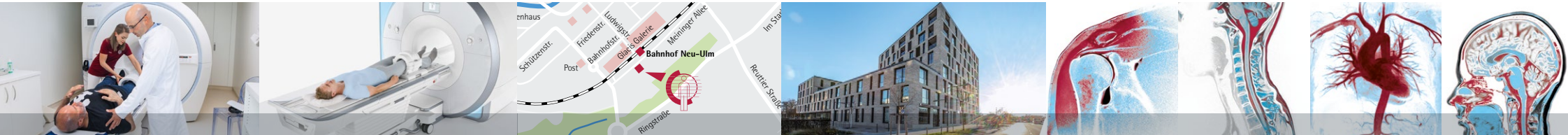


Was ist Kernspintomografie



Die Kernspintomografie, auch Magnetresonanztomografie genannt (abgekürzt MRT) ist ein diagnostisches Verfahren, mit dem das Körperinnere sehr genau abgebildet werden kann. Sie ist seit den 80er Jahren fester Bestandteil der medizinischen Diagnostik.

Die Kernspintomografie hat für Sie keine schädlichen Nebenwirkungen. Insbesondere sind keine krebserzeugenden, das Erbgut verändernden oder das ungeborene Kind schädigenden Effekte bekannt.



Radiologie Zentrum Neu-Ulm

Meiningener Allee 5
89231 Neu-Ulm

Telefonische Anmeldung

Mo, Di, Do 8 – 17 Uhr
Mi und Fr 8 – 12 Uhr

Tel. Zentrale: (0731) 176 07-0
Privatterminvergabe: -89
Fax Zentrale: (0731) 176 07-77
praxis@radiologie-nu.de
www.radiologie-nu.de

Bildgebung

3-Tesla MRT
1,5-Tesla MRT
Computertomografie
Nuklearmedizin
Digitales Röntgen
Mammografie, Tomosynthese
Sonografie
Periradikuläre Therapie
Radiosynoviorthese

Gemeinschaftspraxis

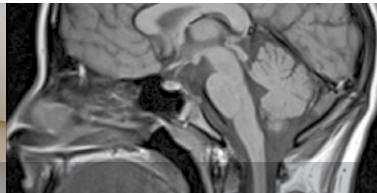
Sie können Ihren Termin auch auf unserer Homepage unter www.radiologie-nu.de **online buchen**



MRT Kernspintomografie

Unser wichtigstes bildgebendes
Verfahren ohne Röntgenstrahlen

? Wie läuft die Untersuchung ab



? Welche Bedeutung haben Kontrastmittel



Dres. Nitsch · Ehrhardt · Schüle · Bader · Harms · Ammann · Wanzl · Glatz · Walcher · Pinkhardt

? Wann kann eine MRT-Untersuchung nicht durchgeführt werden



Die eigentliche MRT-Untersuchung dauert je nach Fragestellung zwischen ca. 15 und 30 Minuten. Es ist wichtig, dass Sie alle metallischen Gegenstände an Ihrem Körper, z. B. Schmuck, Uhren und Haarspangen, abnehmen.

Für die Untersuchung werden Sie bequem auf dem Untersuchungstisch gelagert. Anschließend werden Sie so in das Untersuchungsgerät hineinbewegt, dass der zu untersuchende Körperbereich sich etwa in der Mitte des Gerätes befindet.

Da das Gerät während der Bildaufnahme laute Geräusche entwickelt, erhalten Sie einen Gehörschutz evtl. auch Kopfhörer. Während der Untersuchung sollten Sie versuchen, sich trotz der ungewohnten Situation zu entspannen. Es ist sehr wichtig, dass Sie während dieser Zeit möglichst ganz ruhig liegen.

Während der gesamten Untersuchung können wir Sie immer sehen und hören und es besteht über ein Mikrofon Sprechkontakt. Zusätzlich haben Sie einen kleinen Ballon in der Hand, über den Sie jederzeit mit einem einfachen Händedruck ein Rufsignal zu uns senden können, sodass wir sofort zu Ihnen kommen.



Die Gabe von Kontrastmittel kann sehr hilfreich sein, um krankhafte Gewebeveränderungen zu erkennen oder besser abzugrenzen. Die Kontrastmittellösung wird meist in eine Vene in der Armbeuge gespritzt. Die Kontrastmittel sind sehr gut verträglich und werden über die Nieren rasch wieder ausgeschieden.

Was passiert nach der Untersuchung?

Die aufgenommenen Bilder werden sorgfältig am Computer zusammengestellt und dokumentiert. An leistungsfähigen Workstations mit hochauflösenden Monitoren beurteilen und interpretieren unsere spezialisierten MRT-Radiologen die Daten Ihrer Untersuchung. Ein ausführlicher schriftlicher Befundbericht wird meistens noch am gleichen Tag per Fax an den überweisenden Kollegen gesendet.

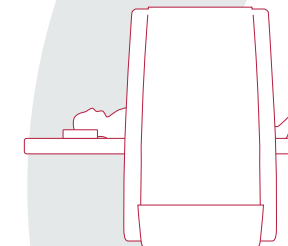
Wenn Sie möglichst frühzeitig selbst über das Ergebnis informiert werden möchten, kann dies aufgrund komplexer Nachbearbeitungsprozesse und der ärztlichen Befundung frühestens nach etwa 2 Stunden in einem Gespräch mit dem Facharzt für Radiologie erfolgen.

Wenn Sie Metallteile im Körper haben, z. B. Herzschrittmacher, Implantate, Herzklappen kann ein MRT nicht durchgeführt werden.

Bitte teilen Sie uns unbedingt mit, ob sich in Ihrem Körper metallische Implantate/Teile befinden, ob Sie schwanger sind oder unter schweren Allergien leiden.

Was tun bei Platzangst?

- Wenn Sie denken Platzangst zu haben, können Sie vor Ihrer Untersuchung das Gerät besichtigen und sich die Untersuchung ganz genau erklären lassen.
- Für Patienten mit starker Platzangst verfügen wir über einen Hochleistungs-Ganzkörper-MRT mit besonders kurzer Magnetlänge. Bei vielen Untersuchungen befindet sich Ihr Kopf außerhalb der Magnetröhre (siehe Abb.).



- Durch die Gabe eines beruhigend wirkenden Medikamentes (z.B. Valium) können wir Ihnen trotzdem diese, für Sie wichtige, Diagnostik ermöglichen. Eine Begleitperson ist dabei erforderlich.